

- 6) **Kanzel-Vorträge** des Bischofs von Trier, Dr. Matthias Eberhard. Herausgegeben von Dr. Aegidius Ditscheid, Domcapitular zu Trier. Dritte Auflage. III. Bd.: Homiletische Vorträge über das zweite, dritte, vierte und fünfte Buch Mosis. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1898. S. 468. M. 5.— = K 6.—; geb. M. 7.— = K 8.40.

Dass die unvergleichlich schönen Kanzel-Vorträge Eberhards bereits in dritter Auflage erscheinen können, gereicht dem deutschen Clerus nur zur Ehre. Es sind „Musterpredigten in des Wortes vollster Bedeutung, die den Geist erfrischen und nähren und das Herz warm machen. Ueber die vorliegenden Vorträge schrieb Prof. Dr. Keppler in der „Literarischen Rundschau“ 1882, Nr. 17, aus ihnen könne man lernen, „wie heute noch ganze Bücher der Heiligen Schrift ihrem Hauptgehalte nach dem Volke vorgeführt werden könnten; seine Eregie erschließt den Geist der Heiligen Schrift gründlicher als manche gelehrte Eregie.“ Ein Vorzug der neuen Auflage ist das jedem Bande beigegebene „Sachregister“.

Leoben.

Dechant A. Stradner, Stadtpfarrer.

- 7) **Liberalismus, Socialismus und christliche Gesellschaftsordnung.** I. Der christliche Staatsbegriff, von Heinrich Pesch S. J. Zweite Auflage. 8. Heft von „Die sociale Frage beleuchtet durch die Stimmen aus Maria-Laach.“ Freiburg, Herder. 1898. M. 1.60 = K 1.92.

Die erste Auflage (1893) ist nicht unbedeutend verändert und vermehrt. Neu sind das lehrreiche Capitel: Die Gesellschaft als Forderung der menschlichen Natur (36—50) und die gut orientierende Schluss-Abhandlung: Principielle Gesichtspunkte zur Beurtheilung sozialer Fragen (184—194). Umgearbeitet wurden S. 98—122: Staat und Recht, und S. 122—135: Die Gerechtigkeit als Princip der Ordnung. Außerdem manche kleine Zusätze und Änderungen.

Von dieser neuen Auflage gilt in erhöhtem Grade unser Urtheil über die erste: Wer christliche Gesellschaftslehre, Liberalismus und Socialismus klar auffassen lernen will, greife zu diesem trefflichen Büchlein. Dr. Fr. Käyser.

- 8) **Bibliothek für Prediger.** Von P. A. Scherer, Benedictiner von Ficht. Durchgesehen von P. Anton Witschenter, Conventual desselben Stiftes. Fünfte Auflage. II. Bd. Freiburg i. Breisgau. Herder. Broch. M. 3.80 = K 4.56.

Vom vorliegenden zweiten Bande der Scherer'schen Prediger-Bibliothek kann mit Zug und Recht dasselbe gesagt werden, was vom ersten: er ist eine Fundgrube für den Prediger, die an Reichhaltigkeit und Vollständigkeit der ein- schlägigen Gedanken ihresgleichen sucht. Freilich ist es meist ungemünztes Metall, das erst der Bearbeitung bedarf, um in mundgerechter Form als klingende Münze auf der Kanzel ausgegeben werden zu können. Dieser Umstand lässt dem Einzelnen die Freiheit, bei Benützung des Werkes die in demselben niedergelegten Materien ihrer Form nach seinem individuellen, sowie dem Bedürfnisse seines Zuhörerkreises in geeigneter Weise anzupassen. Der Band enthält die Erklärung der Liturgie, die homiletische Erklärung des Festevangeliums, sowie eine reiche Anzahl von Skizzen und eine noch reichere von Thematik, beginnend vom Palmsonntag, endigend mit dem fünften Sonntage nach Ostern.

Lauchheim.

Kröll.

- 9) **Bibliothek für Prediger.** Von P. A. Scherer. Dritter Band. Die Sonntage des Kirchenjahrs. Fünfte Auflage. Durchgesehen von P. A. Witschenter. Freiburg. Herder. 1898. Broch. M. 3.50 = K 4.20.

Die erste Hälfte enthält den Pfingst-Eyklus von Sonntag vor bis zum siebenten Sonntag nach Pfingsten. Auch dieser Band beweist ebensowohl die